

Pädagogische Konzeption der Bürgerschule

Wolkenstein - Grundschule

Schule mit Ganztagsangeboten in Kooperation mit dem Hort

2017 / 2018



Motto:

*Der Weg entsteht beim Gehen,
aber auch die längste Reise beginnt mit dem ersten Schritt.*

1. Pädagogische Leitsätze

"Der Geist des Menschen ist nicht eine Scheune, die man füllt, sondern eine Flamme, die man nährt."

C. Freinet

Leistungs- und Kindorientierung ist die grundsätzliche Leitlinie für die Arbeit in unserer Grundschule. Die Grundschule holt die Kinder dort ab, wo sie entwicklungsmäßig stehen.

Alle Entscheidungen werden zum Wohl des Kindes gefällt.

Gleichbehandlung und Gerechtigkeit für alle Geschlechter, Religionen, die Kinder aus unterschiedlichen Ortsteilen und Kinder aus anderen Ländern sind die Grundlagen allen pädagogischen Tuns.

Der Erziehung zu gegenseitigem Respekt, Anstrengungsbereitschaft, Leistungswillen, Zuverlässigkeit, Übernahme von Eigenverantwortung und Gemeinsinn wird ein großer Stellenwert beigemessen.

Ein freundlicher Umgangston aller am Schulleben beteiligten Personen ist Grundlage für die Arbeit, schließt aber auch gelegentliche strenge Worte nicht aus. Es gilt, klare und überschaubare Grenzen für die Kinder zu setzen. Wir stellen Regeln gemeinsam auf. Pädagogisches Handeln ist an Konsequenz gebunden.

2. Bildungs- und Erziehungsarbeit

Bildungs- und Erziehungsarbeit sind untrennbar miteinander verbunden. Das eine kann und darf nicht auf Kosten des anderen vernachlässigt werden.

Die Unterrichtsentwicklung steht im Mittelpunkt der Qualitätsentwicklung unserer Schule. Schülerorientierte Wissensvermittlung, Kompetenzentwicklung und Werteerziehung werden miteinander verknüpft und durch Ganztagsangebote ergänzt.

Unsere Grundschule bietet allen Schülern die Möglichkeit des gemeinsamen entdeckenden Lernens. Dem freudbetonten spielerischen Lernen wird großer Raum gewährt. Es ist eine Form grundschulgemäßen Lernens, das ganzheitliche Erfahrungen vermittelt, zum Ausdruck von Gefühlen anregt und Kommunikationsfähigkeit fördert.

Die Lernziele in den Fächern und Klassen sind an den Lehrplan gebunden und durch ihn überprüfbar. Bildungsstandards sind verbindlich und gilt es zu erfüllen.

Alle Fächer der Grundschule werden bewusst miteinander vernetzt. Das setzt Teamarbeit voraus.

Verschiedene Lernformen im Unterricht (Frontalunterricht, Gruppenarbeit, Freiarbeit, Partnerarbeit, Wochenplanarbeit usw.) und unterschiedliche Lernorte (im Freien, Exkursionen, usw.) haben ihre Berechtigung und werden effektiv und abwechslungsreich, dem Lernziel entsprechend, eingesetzt.

Medien werden bewusst in den Unterricht einbezogen und haben unterstützende Wirkung bei der Gestaltung von Lernprozessen.

Eine entwicklungsfördernde und anspornende Leistungsbewertung führt die Schüler allmählich zu bewusstem und selbstständigem Lernen. Zunehmend sollen Bewertungen und Zensurierung auch prozessorientiert stattfinden.

Die Schuleingangsphase wird auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung mit den Kindergärten der Stadt gestaltet und regelmäßig gemeinsam evaluiert.

Dem natürlichen Bewegungsbedürfnis der Kinder wird in allen Unterrichtsfächern Rechnung getragen um Haltungsauffälligkeiten, Übergewicht, psychomotorische Störungen und Koordinationsschwächen vorzubeugen. Unsere Schule ist seit 2010 eine zertifizierte „Bewegte und sichere Grundschule“ und arbeitet nach diesem Konzept.

Der Gesundheitserziehung wird durch Möglichkeiten einer bewegten Pausengestaltung, Teilnahme an der Milchversorgung und einer warmen Mittagsmahlzeit ein wichtiger Stellenwert beigemessen. Bewegungsfördernder Unterricht und Ganztagsangebote ergänzen den Schulalltag und leisten einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitserziehung und Leistungsförderung.

Durch individualisierende und differenzierte Lernangebote im Unterricht und in den Ganztagsangeboten werden Interessen, Neigungen und Stärken gefördert und sollen Defizite durch gezielte Förderangebote abgebaut:

- für leistungsstarke Schüler
- für leistungsschwächere Schüler
- für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf (Inklusion)
- klassenübergreifend
- geschlechtsspezifisch

Die Ganztagsangebote helfen, die räumliche Trennung der Kinder am Nachmittag zu begrenzen, gemeinsam zu kommunizieren, Freude an gemeinsamer Freizeitgestaltung zu entdecken und nicht zuletzt auch den Medienkonsum zu Hause durch Aktivitäten im Freizeitbereich auszugleichen. Dadurch kann die Entwicklung von Eigenverantwortung und Gemeinsinn verstärkt werden.

Die Zusammenarbeit mit dem Hort als wichtigem Partner ist in einem Kooperationsvertrag geregelt.

Traditionspflege und Heimatverbundenheit nehmen einen besonderen Stellenwert in der Erzgebirgsregion ein. Dies geschieht im Unterricht durch Einbeziehung des erzgebirgischen Dialektes besonders in Deutsch, Religion, Ethik und Musik. Im GTA „Kleine Kochlöffel“ werden auch typische erzgebirgische Speisen zubereitet.

Die Städtepartnerschaft zwischen Bad Bentheim und Wolkenstein wird durch die Schule unterstützt. Dazu wurde 2013 ein Partnerschaftsvertrag mit der Grund- und Hauptschule Gildehaus unterzeichnet.

3. Unterricht

Die Lehraufträge werden getrennt nach Mathematik und Deutsch verteilt. Der Anfangsunterricht/ Förderunterricht in Klasse 1 wird nach Möglichkeit mit Zweitlehrer durchgeführt.

Deutsch

Erlernen des Lesens und Schreibens auf Grundlage der Fibel „Bausteine“

Besonderheit der Leselehre ist die Kombination des Anlautverfahrens, des analytisch-synthetischen und des integrierten Verfahrens. Es werden alle Buchstaben, parallel zum individuellen, selbstentdeckenden Lesen systematisch eingeführt.

Integrativer und fächerübergreifender Deutschunterricht in den Klassen 1 bis 4 anhand der Unterrichtsmaterialien

Der Deutschlehrer stellt Kontakte zu anderen Fächern her, um eine fächerverbindende Planung für die Klasse zu gestalten.

Bewertung und Zensur erfolgt nach den Lernbereichen des Lehrplanes ohne diese voneinander zu trennen.

Richtig schreiben
Sprache untersuchen
Lesen/ Mit Medien umgehen
Für sich und andere schreiben
Sprechen und Zuhören

Weiterarbeit an der Kommunikationsfähigkeit

Entwicklung der Lesekompetenz in Bezug auf Lesefertigkeit und inhaltliches Verständnis

- In jeder Klasse befindet sich eine Klassenbücherei zur Nutzung im Unterricht, in den Pausen und für zu Hause. Die Schüler sind für das Ausleihen verantwortlich
- Die Schüler werden in der Schule zur Nutzung des Computerprogrammes „Antolin“ befähigt und können selbstständig, auch von zu Hause aus, damit arbeiten. Eine Auswertung erfolgt halbjährlich.
- Es besteht ein enger Kontakt zur Stadtbibliothek Wolkenstein, der in einem Kooperationsvertrag geregelt ist. Es wird angestrebt, dass alle Kinder in der Bibliothek angemeldet sind. Gemeinsam werden Theatervorstellungen oder Buchlesungen organisiert.
- Dem Vorlesen wird besondere Beachtung geschenkt. Die Schüler der Klasse 4 lesen den Kindern der Klasse 1 einmal wöchentlich kleine Geschichten vor.
- Erwachsene lesen zum bundesweiten Vorlesetag vor.
- Im GTA Geschichtenzeit wird in Klasse 2 vorgelesen.
- Jeder Schüler stellt einmal im Jahr ein Buch in seiner Klasse vor.
- Mindestens ein Kinderbuch pro Klassenstufe wird gemeinsam gelesen und besprochen.
- Jährlich findet ein Lesewettbewerb statt.

Mathematik

- Im Mittelpunkt steht die Schaffung eines sicheren Fundamentes an Grundkenntnissen und –fertigkeiten.
- Zur Förderung werden qualitative und quantitative Differenzierungen bei Aufgabenstellungen und der Einsatz von Denkspielen im Unterricht genutzt.
- In Eigenverantwortung beteiligen sich einzelne Schüler an der Mathematikolympiade, und am bundesweiten Känguruwettbewerb.

Sachunterricht

- Untersuchen, beobachten, experimentieren und Exkursionen sind wichtige Methoden des Sachunterrichts und werden verstärkt eingesetzt.
- Der Schulgarten wird in der Vegetationsperiode gepflegt
- Zusätzliche Lernangebote im Rahmen der GTA sind die „Naturforscher“ und „Kleingärtner“.
- In Eigenverantwortung beteiligen sich einzelne Schüler am bundesweiten Heureka Wettbewerb.

Musik

- Musik wird aktiv aufgenommen und gestaltet. Alle Inhalte des Lehrplanes sind miteinander zu verknüpfen (Singen, Bewegung, Tanz, Musizieren).
- Dabei werden individuelle musikalische Fähigkeiten (Instrumente) gefördert und Darbietungen vor unterschiedlichem Publikum präsentiert.

Sport

- Die Qualitätsmerkmale zur weiteren Ausgestaltung der Schwerpunkte einer „Bewegten Grundschule“ finden nicht nur im Sportunterricht Beachtung. Dazu gehören u.a. bewegter Unterricht, Bewegungs- und Entspannungspausen und dynamisches Sitzen mit Änderung der Sitzpositionen
- Der „Sächsische Schulsporttag“ findet unter der Prämisse „Bewegte Grundschule“ statt.
- Eine Auswertung von sportlichen Ergebnissen erfolgt an der Siegertafel in der Turnhalle und im Amtsblatt.
- Soweit unterrichtsorganisatorisch vertretbar, findet eine Teilnahme an sportlichen Wettkämpfen statt.
- Bei entsprechendem Winterwetter findet der Sportunterricht im Freien statt.
- Ein gemeinsames Sportfest findet im Sommer statt.
- Zusätzlich gibt es Ganztagsangebote zum Fördern und Fordern (z.B. Bewegung und Koordination, Fit and fun, Entspannung)

Kunst

- Im Kunstunterricht werden individuelle Gestaltungsfähigkeit, Kreativität und Urteilsvermögen gefördert.
- Ausgewählte Schülerarbeiten werden im Schulhaus und zum Tag der offenen Tür präsentiert.
- Wir beteiligen uns auch an künstlerischen Wettbewerben.

Werken

- Hier stehen praktische Tätigkeiten mit Förderung von Kreativität und Entfaltung manuell-technischer Fähigkeiten im Mittelpunkt.
- Das Schulhaus wird mit Arbeiten aus dem Werkunterricht ausgestaltet.

Religion/ Ethik

- Die Entwicklung von Sozialkompetenzen wie z. B. Toleranz, Urteilsvermögen, Werteorientierung und Selbsteinschätzung stehen im Mittelpunkt des Unterrichts.

4. Ganztagsangebote

- In unserem Haus wird eine Hortbetreuung angeboten. Horterzieher und Lehrer arbeiten eng zum Wohle der Kinder zusammen. Die Zusammenarbeit basiert auf einem Kooperationsvertrag.

Ziele der Kurse

- Fördern und Fordern nach individuellen Bedürfnissen und Interessen
- gemeinsames jahrgangsübergreifendes Lernen/ Stärkung der Sozialkompetenz
- Interesse an Neuem/ Unbekanntem wecken

Jedes Kind sollte die angebotenen Lernkurse nutzen. Die Lehrer geben Empfehlungen.

- Sport – fit and fun
- Entspannung
- Bewegung und Koordination
- Kreatives Gestalten
- Verfixt und zugenäht
- Nähkurs
- Aufmerksamkeit und Konzentration
- Drums alive
- Let's dance
- Pfiffikusse

Es gibt zusätzlich Ganztagsangebote mit leistungsdifferenzierten, unterrichtsergänzenden und freizeitpädagogischen Angeboten.

- Kleine Kochlöffel
- Naturforscher
- Kleine Schauspieler
- Partnerschaft mit Bad Bentheim (zeitweise für Kl. 4)
- Flötenkurs (Durchführung durch Musikschule)

Eine Förderung von Kindern mit diagnostizierter LRS findet im Förderunterricht statt

5. Unsere Schule - ein Haus zum Wohlfühlen

Mit viel Liebe gestalten Schulträger, Lehrer, Kinder und Eltern die Lernumgebung. Das Schulhaus wird dekoriert und Schülerarbeiten werden ausgestellt. Zeichen- und Werkmaterialien sowie Turnbeutel haben ihren festen Platz in der Schule.

- Unsere Schule verfügt über

- Klassenzimmer mit höhenverstellbaren Tischen und Stühlen
- eine Vielzahl an Lern- und Lehrmittel
- Fachräume für Werken/Kunst, Musik/Englisch
- Schülerküche
- Computerkabinett mit 18 Schülerarbeitsplätzen
- 20 Tablets zum differenzierten Einsatz im Unterricht
- Aula
- Medienzimmer mit DVD – Player und kuschligen Ecken zum Lesen
- Garderoben
- Speiseraum zur Einnahme des Mittagessens
- Schulhort im Gebäude
- Turnhalle und Schulgarten in unmittelbarer Umgebung
- attraktive Außenanlagen vor der Turnhalle mit Ballspielfeld und Spielgeräten
- Schulhof mit Atrium, überdachte Sitzmöglichkeiten, Hüpfkästchen und Schachbrett
- Spielgeräte zur bewegten Pausengestaltung

6. Zusammenarbeit mit den Eltern

Elternrechte und -pflichten sind verankert im:

- Grundgesetz Art. 2, 6, 7
- der Sächsischen Landesverfassung Art. 22, 101, 104
- dem Schulgesetz

Für die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Lehrern sollten folgende Voraussetzungen gelten, die dem gemeinsamen Interesse, der allseitigen Förderung und Unterstützung des Kindes dienen:

- gegenseitiger Respekt
- Ehrlichkeit
- Offenheit
- Verständnis
- Lösungsfindungen im Interesse des Kindes

Informationen erfolgen über Elternabende, individuelle Elterngespräche, Elternbriefe, Amtsblatt, Internet (www.schule-wolkenstein.de), Aushänge und Präsentationen.

Unsere Schule sieht ihre Informationspflicht über:

- allgemeine Unterrichts- und Erziehungsmethoden in den verschiedenen Klassen und Klassenstufen
- wichtige Beschlüsse der Lehrerkonferenzen und der Schulkonferenzen
- die Anzahl der Klassenarbeiten und die Handhabung der Zensur
- Informationen über positive Entwicklungstendenzen einer Klasse oder Gruppe
- Information über Fehlentwicklungen einer Klasse oder Gruppe
- allgemeine Probleme der Schulorganisation

Über die Entwicklung ihres Kindes können sich Eltern jederzeit nach Terminabsprache individuell beim Klassenlehrer oder Fachlehrer informieren.

Elternmitwirkung ist in allen Bereichen unter Einbehaltung des Datenschutzes und nach vorherigen Absprachen erwünscht.

Der gewählte Elternrat trifft sich mindestens viermal im Schuljahr.

Der Förderverein der Schule unterstützt uns nach seinen Möglichkeiten.

7. Traditionen - Schulische Höhepunkte

- feierliche Einschulungsfeier
- Durchführung mindestens eines Projektes (fächerverbindender Unterricht)
- Der Schulfotograf kommt zweimal im Laufe der Grundschulzeit (zu Beginn in Klasse 1 und im 2. Halbjahr der Klasse 4).
- Jährlich besuchen die Schüler mindestens eine Theatervorstellung.
- Während der Grundschulzeit findet 2x eine Fahrt in das Planetarium nach Drebach statt
- Besuch des Adam-Ries-Museums Annaberg in Klasse 3
- Nutzung anderer kultureller Angebote (z. B. Schloss Wolkenstein, Schloss Scharfenstein, Schülerkonzerte, freie Theatergruppen, Schriftstellerlesungen)
- Durchführung eines Sportfestes im Sommer
- Am letzten Tag vor den Weihnachtsferien finden in den Klassen Weihnachtsfeiern statt. Die Weihnachtsferien werden durch gemeinsames Singen in der letzten Stunde eingeleitet.
- Jugendherbergsfahrt in Klasse 3
- Möglichkeit einer Fahrt in die Partnerstadt Bad Bentheim in Klasse 4
- feierliche Verabschiedung der 4. Klassen mit Eltern am letzten Schultag
- Beteiligung ausgewählter Schüler an Wettbewerben und Olympiaden
- Auszeichnung und Ehrung vor der Schülerversammlung

8. Öffentlichkeitsarbeit

Tag der offenen Tür im Herbst

Monatlich informieren wir im Amtsblatt der Stadt über Aktivitäten in unserer Schule. Die Artikel entstehen auch im Förderunterricht für leistungsstarke Schüler.

Schulflyer und Internetpräsentation

Besondere Höhepunkte werden in Bild und Ton festgehalten und mit den Kindern oder im Schulhaus ausgewertet.

Die Kinder gestalten Programme im Jahresverlauf und führen sie vor unterschiedlichem Publikum auf.

Zu besonderen Höhepunkten wie Schulfesten, Projekttagen oder großen Kulturprogrammen wird die Presse eingeladen.

9. Arbeitsschwerpunkte im Schuljahr 2017/ 2018

- individualisierende und differenzierte Lernangebote im Unterricht
- Umgang mit neuen Medien und Entwicklung der Medienkompetenz

10. Terminplanung

Termine werden zu Beginn eines Schuljahres auf die Internetseite der Grundschule www.schule-wolkenstein.de (Termine bzw. Chronik) gestellt und ständig aktualisiert.

bestätigt durch Schulkonferenz am 30.08.2017

gez. A. Brunner